

Kunden-Fallbeispiel

Durchfluss-Condition Monitoring



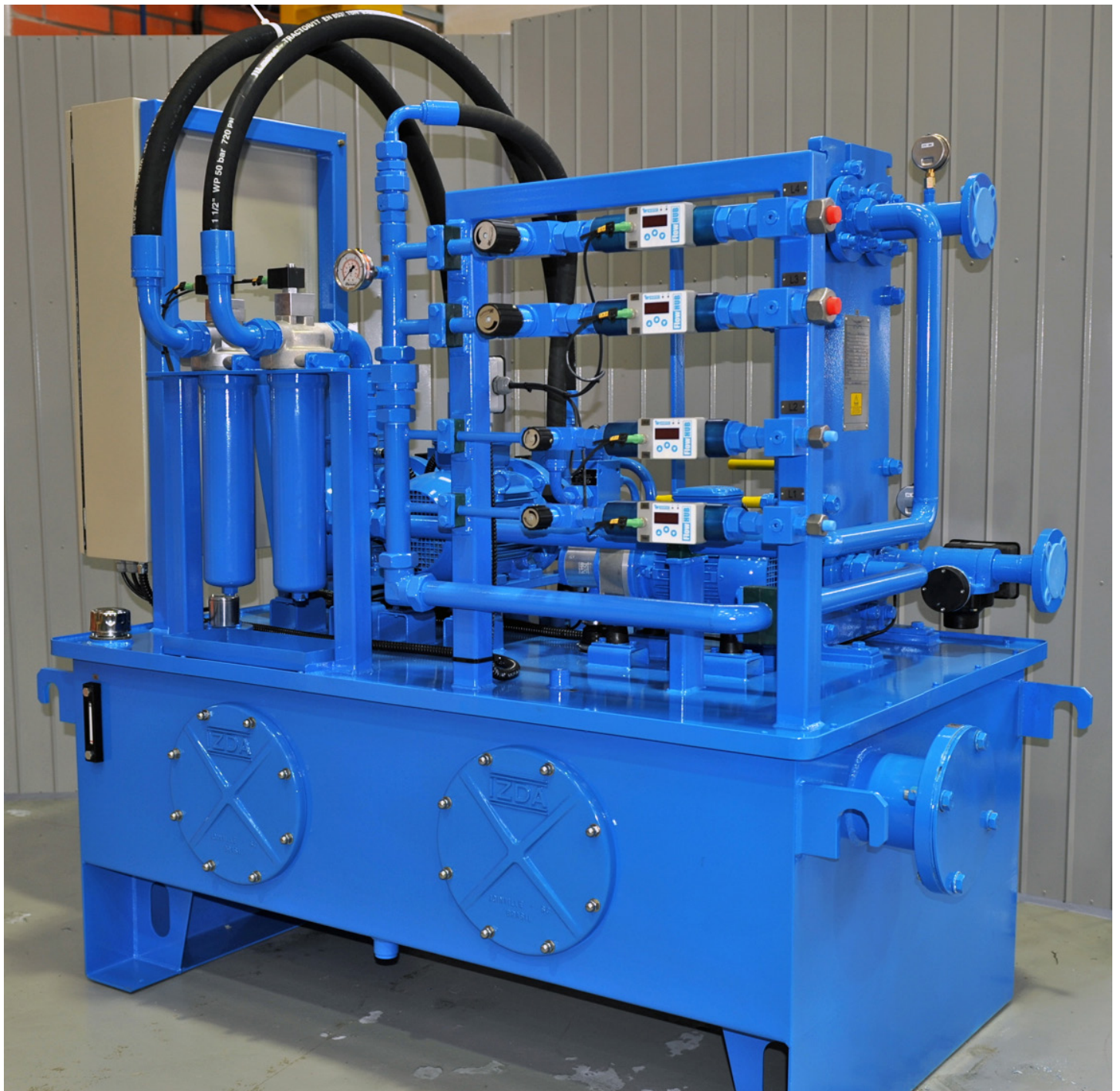
Als Omar Cardoso, Vorstand des brasilianischen Industrieanlagenbauers Izda, vor mehr als 25 Jahren am Stand von Webtec Products auf der Hannover Messe stehen blieb, wusste er noch nicht, dass er nach Ende des Gesprächs nicht nur über ein hervorragendes digitales Überwachungssystem verfügen würde, sondern auch einen Geschäftspartner gewonnen hätte, mit dem er bis heute zusammenarbeitet und dessen Mitarbeiter sich im Laufe der Jahre auch zu persönlichen Freunden entwickeln sollten.



Der Grund, weswegen Omar Cardoso an den Stand von Webtec gekommen war, hatte mit der Überwachung der Hydraulikflüssigkeit zu tun, die bei der Benutzung der Hydraulikaggregate benötigt wird, die Izda an große Industrieanlagen wie Stahlhütten und Elektrizitätswerke liefert und mit der die Lager in den großen Hydraulikmotoren und Generatoren gekühlt und geschmiert werden.

Wird beim Durchfluss der Lager ein bestimmter Wert unterschritten, besteht die Gefahr, dass sie sich

überhitzen und das Lager dadurch ausbrennt oder der Schaft beschädigt wird. Dies würde die Maschinen dann für bis zu sechs Monate außer Gefecht setzen, bis ein neues maßgefertigtes Ersatzteil fertig gestellt ist. Den Kunden bereiten dabei nicht nur die Kosten für die Erneuerung der ausgebrannten Lager Kopfschmerzen (etwa soviel wie die Anschaffungskosten für mehr als 200 Durchflussmesser), sondern auch die Tatsache, dass durch den langen Ausfall einer Maschine sowohl ihr Verdienst als auch die Produktivität abnimmt.





Die ursprüngliche Lösung von Webtec war ein Durchflussanzeiger, der mit verschiedenen Schaltern auf die Erfordernisse des jeweiligen Projektes eingestellt werden konnte. Das beschriebene Produkt wurde nach und nach zum FlowHUB weiterentwickelt, den Izda heute verwendet. Dieser FlowHUB überwacht nicht nur den Durchfluss des Schmiermittels in die Lager von großen elektrischen Motoren und Generatoren. Weicht der Durchfluss von den eingestellten Werten ab, wird auch ein Alarmsignal ausgelöst und die Maschine dann automatisch angehalten, bevor Schaden entsteht. So wird die Gefahr menschlichen Versagens verringert. Zusätzlich wird durch die digitalen Anzeigen die Überwachung einfacher und klarer, da neben dem Durchfluss auch die Temperatur angezeigt wird. Dennoch ist auch ein analoger Ausgang möglich, der die Durchflusswerte an ein PLC sendet.

Die Durchflussmesser von Webtec kommen nun seit über 25 Jahren bei den Kunden von Izda zum Einsatz und stoßen dort auf großen Zuspruch. Omar Cardoso berichtet, dass nach Abschluss der 10 Wochen dauernden ersten Projektphase das Problem der ausgebrannten Lager in den Maschinen, in denen die Produkte von Webtec eingebaut worden waren, völlig behoben sei. Vier- oder fünfmal im Jahr gibt Izda eine große Bestellung für FlowHUBs auf, und nach wie vor ist das Unternehmen mehr als zufrieden mit der Qualität und der Genauigkeit der Produkte – und natürlich mit dem erstklassigen Kundendienst von Webtec.

Angesichts der immer schnelleren technologischen Entwicklung und des Bedarfs an immer neuen und noch genaueren Überwachungs- und Prüfgeräten ist ein Ende der Zusammenarbeit von Izda und Webtec noch lange nicht absehbar. Da Webtec Products stets neue Geräte für die Bedürfnisse seiner Kunden weltweit entwickelt, steht einer Weiterführung dieser ganz besonderen Geschäftsbeziehung nichts im Wege.

Denn Omar Cardoso hat in Webtec noch viel mehr gefunden als nur eine günstige Business-Lösung.

“Sie sind nicht nur freundlich, sondern freundlich und effizient. Man arbeitet mit Menschen zusammen, nicht mit Maschinen.”

Omar Cardoso - Unternehmensvorstand von Izda, Brasilien

